






## Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de  
[www.ernst-dieter-rossmann.de](http://www.ernst-dieter-rossmann.de)

# ***Pressemitteilung***

Pinneberg, 2.02.10

## **„Ein Kohle-Meiler weniger!“**

### **Rossmann (SPD) erfreut über Absage von GDF Suez**

„Das ist eine gute Nachricht für die Unterelberegion und insbesondere die betroffenen Gemeinden in unserem Kreis“ Mit diesen Worten kommentiert der Kreis Pinneberger SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann die Entscheidung des französischen Konzerns GDF Suez, auf den Bau eines Kohlegroßkraftwerks in Stade zu verzichten.

„Besonders den Bürgerinitiativen gebührt Dank für ihr Engagement, dass offenbar geholfen hat, den Kohle-Meiler zu verhindern“, betont Rossmann.

Die Landesregierungen in Kiel und Hannover mahnt der SPD-Politiker erneut, sich endlich auf ein gemeinsames norddeutsches Konzept für Stromversorgung und Kraftwerksbau zu verständigen. „In diesem wichtigen Bereich sollten nicht Kirchturmdenken und St.-Florians-Prinzip sondern Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit herrschen“, fordert Rossmann.

Grundsätzlich soll die Genehmigung neuer, effizienter Kraftwerke nach Auffassung des Politikers an die Abschaltung alter Kohle- und Gaskraftwerke gekoppelt werden. Rossmann: „Dabei muss erstens der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung als deutlich effizienterer Form der Energieerzeugung Bedingung sein. Zweitens ist es höchste Zeit, dass über den Kraftwerksbau nicht nur vor Ort sondern länderübergreifend entschieden wird!“